



## Training

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden ihre erworbenen Kompetenzen an.

### Orientieren

- a) Großbritannien und Frankreich
  - b) Mittelmächte: Deutschland, Österreich-Ungarn, Osmanisches Reich, Bulgarien (seit 1915)  
Entente-Mächte: Frankreich, Großbritannien, Russland, mit Verbündeten Belgien, Serbien, Montenegro, Japan und Italien (seit 1915)
- a) Finnland (Helsinki), Estland (Reval), Lettland (Riga), Litauen (Kaunas), Polen (Warschau), Tschechoslowakei (Prag), Österreich (Wien), Ungarn (Budapest), Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen, ab 1929 Jugoslawien (Belgrad), Türkei (Ankara), Irland (Dublin)
  - b) Tschechoslowakei: Tschechien und Slowakei  
Jugoslawien: Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Kosovo, Mazedonien  
Sowjetunion: Russland, Weißrussland, Ukraine, Moldawien, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Tadschikistan, Kasachstan, Kirgisistan, Turkmenistan  
(Die drei baltischen Staaten kommen als Nachfolgestaaten ebenfalls hinzu, gehörten aber bis 1939/40 nicht zur Sowjetunion.)

### Kennen und verstehen

- a) Balkan
  - b) Vielvölkerstaat
- a) Falsch. Sie bauten auch Straßen, Eisenbahnen, Krankenhäuser und Schulen.
  - b) richtig
  - c) Falsch. Deutschland war um 1900 ein moderner Industriestaat.
  - d) richtig

### Beurteilen und bewerten

- a) Die Herero hatten nachvollziehbare Gründe für den Aufstand. Die Taten der Herero-Krieger rechtfertigten das brutale Vorgehen der Kolonialmacht gegen das gesamte Volk der Herero nicht. Die deutsche Reaktion war nicht die Niederschlagung eines Aufstandes, sondern ein Völkermord.
  - b) Die Politiker der europäischen Mächte haben sich regelrecht in den Krieg treiben lassen. Die Hauptverantwortlichen in Deutschland, Österreich und Russland hätten diplomatische Lösungen finden können. 1907 hatte man zum Beispiel die Möglichkeit internationaler Schiedsgerichtsbarkeit auf dem zweiten Haager Friedenskongress entwickelt.  
Fragen der nationalen Ehre, Rachegefühle, der Vorrang militärischer Interessen und vermeintlicher Bündnisverpflichtungen haben eine friedliche Lösung des Konflikts unmöglich werden lassen.

- a) Soldaten aus Köln haben ein schmuckes Feldhaus bezogen, das sie reichlich dekoriert haben. Man beachte die Weinflaschen und die Weinballons als Zinnen auf dem Feldschuppen – echt rheinisch! Die Flagge des Deutschen Reiches ist eindeutig in das Bild eingefügt. Die Beschriftung zeigt Humor: Schild links: „Die Villa ist zu vermieten näheres bei Schäl“ „ab 1.“; am Giebel: „Verlassen bin I??“; an der Giebelspitze: „Villa Colonia! Kölische Junge!  
1914–1915“  
Die Feldpostkarte stammt von einem verwundeten Soldaten, der aus dem Lazarett schreibt. Der zusätzliche Gruß lautet:  
„Mit vielen herzlichen  
Grüßen Fritz.  
Grüße an Ihre  
Frau.“  
(Zusatzinfo: Der Soldat schreibt: „Ich befinde mich seit 5 Tagen hier im Lazarett, es geht mir gut, ich denke in 14 Tg. wieder im Schützengraben zu sein.“)
  - b) Die Feldpostkarte von 1915 stellt die Kriegswirklichkeit extrem verharmlosend dar.
  - c) Es handelt sich um ein Propagandafoto, das an die Menschen in der Heimat gerichtet ist. Der Krieg durfte in seinem Schrecken nicht dargestellt werden. Solche Fotos wurden von Kriegsphotografen erst gar nicht gemacht oder unter Zensur gestellt.

### Handeln

- a) Angriff: stundenlanges Trommelfeuer auf die französischen Stellungen, dann Ruhe; auf das Kommando der Offiziere springen wir aus den Gräben: Mann neben Mann, Regiment neben Regiment, Sturm mit aufgefanztem Bajonett, Stacheldraht durchschnitten, Deckung in Granattrichtern gesucht, Pfeifen der Kugeln und Knattern der Maschinengewehre, Sperrfeuer der französischen Artillerie, Handgranaten in den französischen Schützengraben geworfen, dann Sprung in den Graben und Kampf Mann gegen Mann ...
  - b) Schlamm, Nässe, Kälte und Hunger machen fast wahn-sinnig; Angst, durch Granateinschlag verschüttet zu werden; zermürbendes Trommelfeuer; ständig Opfer durch Scharfschützen; Latrinengang unter Lebens-gefahr; wozu ständig angreifen und verteidigen, Krieg sowieso verloren ...